



UNSER KRITZENDORF

12

An einen Haushalt !

Nr. 2/ 86

P.b.b.

"KOMM , RED' MIT DEM BÜRGERMEISTER"



Am 21. Februar wurde unter dem Motto "Komm, red' mit dem Bürgermeister" zu einem Sprechtag mit anschließender Bürgerdiskussion eingeladen. Dr. Schuh, der möglichst engen Kontakt zur Bevölkerung hält, ist dieser Einladung gerne gefolgt.

Der mit 2 Stunden festgesetzte Sprechtag in der Ortsvorsteherung übertraf alle Erwartungen. Mehr als 20 Personen nahmen die Gelegenheit wahr,

ihre persönlichen Anliegen vorzutragen. Überdies fanden auch Gespräche mit den Herren Manfred Dinterer und Franz Resperger über die Anmietung von Kellerabteilen im Amtshaus für Kameradschaftsbund und Feuerwehr statt. Nach Schaffung eines geeigneten neuen Einganges an der Seite des Gebäudes steht dann dem Ansinnen der Vereine sicherlich nichts im Wege.

Bei der am gleichen Abend stattgefundenen Bürgerversammlung wurden die bedeutendsten kommunalen Themen wie Krankenhausfertigstellung, Biologische Kläranlage etc. erläutert.

Unter den örtlichen Anliegen Kritzendorfs wurden u.a. von den Vertretern des Pfarrkirchenrates und der Sängerrunde die gastronomische Versorgung für das Amtshausbuffet zur Diskussion gestellt. Ein vom Gesetz vorgeschriebener Konzessionär müßte vom jeweiligen Veranstalter verpflichtet werden. Eine Kostenteilung für die sog. "Standortverlegung" wurde u.a. besprochen.

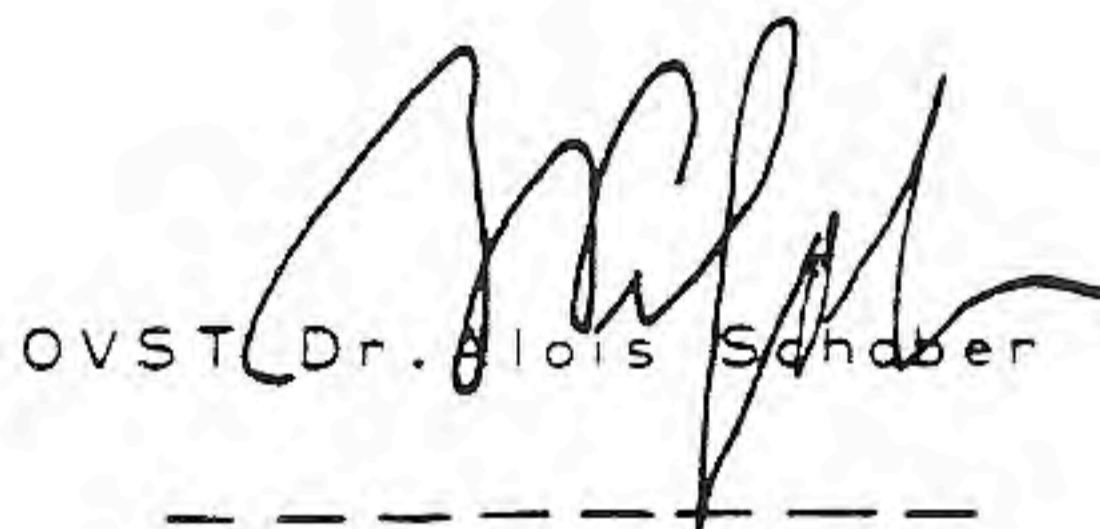
Berechtigten Unmut erregt in der Bevölkerung das alte Postgebäude. Aus dem einem Privaten gehörenden Haus wurden die Mieter abgesiedelt, um Startwohnungen zu errichten. An Stelle dieses Vorhabens wurde, durch verschiedene nicht im Bereich der Stadtgemeinde liegende Gründe, aber leider eine Bauruine. Angeblich wurde durch einen Konkurs und die Streichung der staatlichen Förderung das Projekt gestoppt. Die triste Situation wird auch durch den teilweisen Abbruch der Einfriedungsmauer optisch verstärkt. Man wird nun versuchen, auf den Bauwerber einzuwirken, diesen unhaltbaren Zustand nach Möglichkeit abzustellen.

Der Übergang im Bereich der Haltestelle Unter-Kritzen-dorf ist auch weiterhin ein zentrales Anliegen der Bevölkerung. Die von HR Dipl. Ing. Hager und OSR Prof. Kruzik über den ehemaligen LandesparteiSekretär der SPÖ-NÖ, Abg. Strache, vorgebrachten Wünsche fanden bei den Bundesbahnen leider kein Gehör. Man verwies in einem Schreiben darauf, daß man von Seiten der Bahn nicht gewillt sei, den 1983 renovierten Übergang aufzulassen. Der Stadt-gemeinde stellte man aber frei, auf ihre Kosten eine Fußgeherunterführung zu errichten. Die Vorhaben in Muckendorf und Langenlebarn haben vor 4 Jahren 4,2 bzw. 4,8 Mio. S gekostet. Dr. Schuh bemerkte dazu, daß die Bundesbahnen verpflichtet sind, solche Vorhaben selbst zu finanzieren. An seinem Willen und an der Bereitschaft des Gemeinderates soll es nicht fehlen, mit einem Beitrag, im Rahmen der Möglichkeiten der Stadtgemeinde, etwas für die Sicherheit der Bevölkerung zu tun. Unser Bürgermeister versprach, einen neuerlichen Vorstoß für die Realisierung dieses Wunsches zu unternehmen.

Abschließend wollen wir uns bei allen Teilnehmern der Bürgerversammlung für die rege Mitarbeit und ausführliche Argumentation recht herzlich bedanken und verbleiben mit freundlichen Grüßen



GR Peter Hascher



OVST Dr. Alois Schöber



GR Alfred Schmid

Baggerarbeiten: Silbersee-Durchstich

Was grünen Gruppen nicht gelang, bewirkte unser Bgm. Dr. Schuh.

Ausschlaggebend für die Arbeiten am Silbersee war, daß zwischen Chorherrenstift und Stadtgemeinde ein gutes Einvernehmen besteht. Gemeinsam mit der DOKW wird nun der ehemalige Badeteich vertieft, um die Wasseroberfläche wieder zu vergrößern. Dieses Vorhaben wird sicherlich wieder die Lebensqualität um den See für Anrainer und Wanderer heben.

Der durch die Staustufe Greifenstein verlandete Durchstich wird derzeit ebenfalls ausgebaggert, um den Durchfluß und die damit verbundene größere Reinheit zu gewährleisten. Die Bewässerung des Auegebietes und die damit verbundene bessere Dotation der Brunnenanlagen soll damit ebenfalls erreicht werden.

Die Redaktion von UNSER KRITZEN-DORF bittet die Bürger (schwarze Schafe aus anderen Gebieten gibt es aber leider auch), den Durchstich und den Silbersee nicht als Müllleimer zu benützen. Wenn die für Sperr- und Sondermüll vorgesehenen Sammelaktionen ausschließlich benützt werden, dann ist schon ein großer Schritt in Richtung „Sauberer Ort“ getan.

Muttertagsfahrt

Der ÖVP-Seniorenbund von Kritzen-dorf veranstaltet am 15. Mai 1986 eine Muttertagsfahrt.

Um bei den stets ausgebuchten Auto-busreisen noch einen Sitzplatz zu bekommen ist es ratsam, sich schon bald dafür vormerken zu lassen.

Anmeldung: Frau Exl - Keppergasse 3
Telefon 847 - 55, ab 17 Uhr

Landeshauptstadt

Bei der Anfang März durchgeführten Volksbefragung, ob Niederösterreich eine eigene Hauptstadt haben soll, hat sich die Bevölkerung von Kritzen-dorf wie folgt entschieden:

Ja: 36,3 %

Nein: 63,7 %

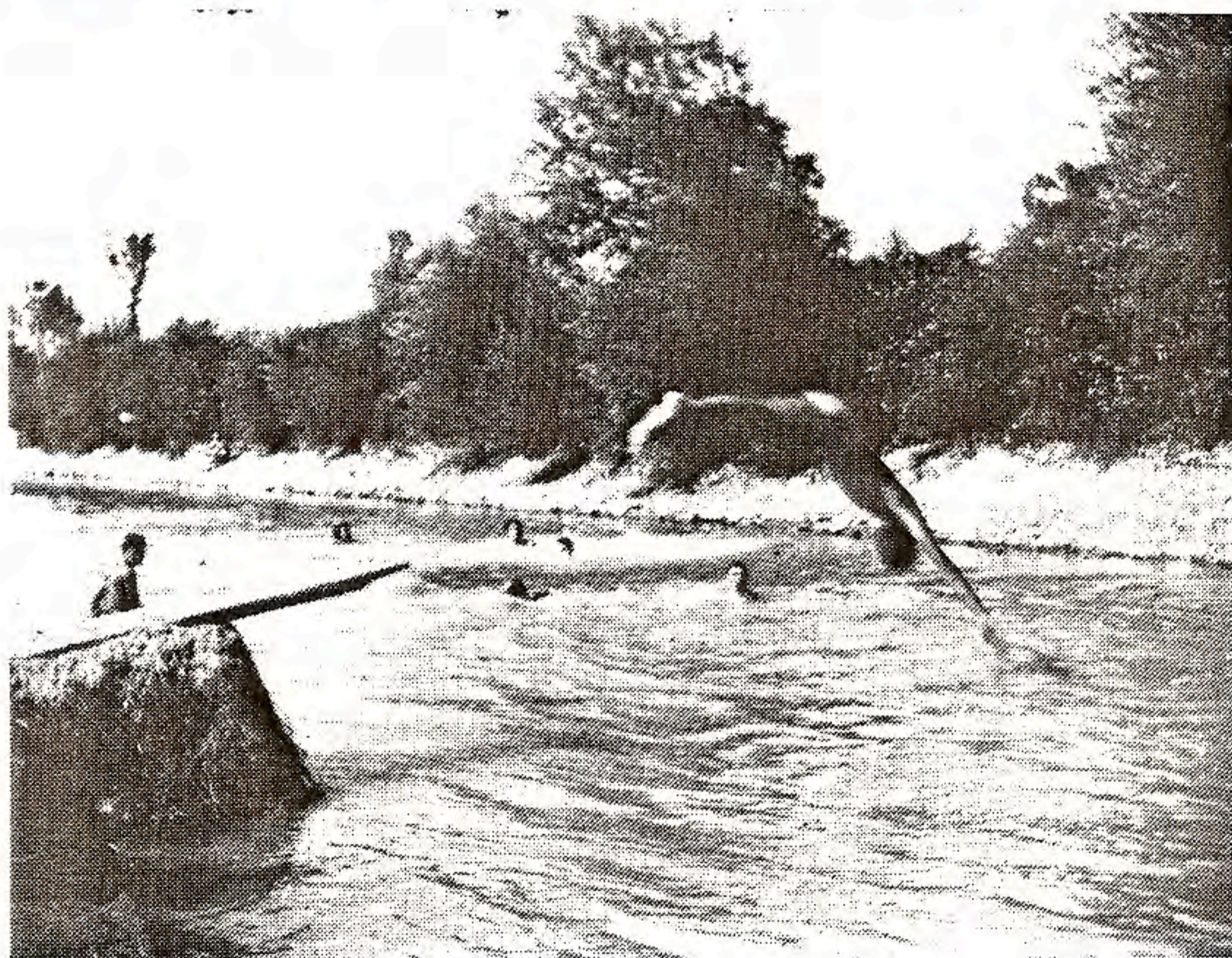
Impressum: Herausgeber, Medieninhaber (Verleger), Anschrift der Redaktion und Hersteller:

ÖVP-Kritzen-dorf, Obmann Dr. Alois Schöber, 3420 Kritzen-dorf, Hauptstraße 187.

Redaktion: Mag. Michael Raiger und GR. Alfred Schmid.

Offenlegung: Medieninhaber (Verleger) ÖVP-Kritzen-dorf, Obmann Dr. Alois Schöber, 3420 Kritzen-dorf, Hauptstraße 187

Grundlegende Richtung: Information der Kritzen-dorfer Gemeinde-bürger.



Vor 58 Jahren

Wo ist dieses wunderbare Badegewässer eigentlich?

Die wenigsten in der letzten Zeit befragten Kritzendorfer konnten darauf die richtige Antwort geben. Es ist der Durchstich bei der Haltestelle Unterkritzendorf in den zwanziger Jahren. Im Laufe der Zeit wurde er immer unansehnlicher und man kann sich von seiner einstigen Pracht keine Vorstellungen mehr machen.

Die Jugend dieses Ortsteiles war im Sommer von früh bis spät hier zu Hause. Im Jahre 1928 wurde sogar in Eigenregie ein Trampoline errichtet – ganz ohne Baugenehmigung! Durst brauchten die Jugendlichen nicht zu leiden, da etwa 10 Meter vom ehemaligen Haltestellengebäude entfernt ein Schöpfbrunnen stand, der wunderbares kaltes Trinkwasser lieferte.

Abgesehen vom weltbekannten Strombad Kritzendorf hätte meiner Meinung nach dieser Badeplatz allein genügt, die auf den damaligen Ansichtskarten stehende Aufschrift „Sommerfrische Kritzendorf“, zu rechtfertigen. Bei der Herminengasse gab es noch einen zweiten Durchstich-Badeplatz, der aber die Berühmtheit des vorgenannten nicht erreichte – nach Ansicht eines eingefleischten „Unter-Kritzendorfers“.

HR Dipl.-Ing. W. Hager

VHS

Einen ausgezeichneten Besuch verzeichnete die Pilotveranstaltung der Volkshochschule im Amtshaus.

Nachdem UNSER KRITZENDORF in der Nr. 9 eine Umfrage gestartet hatte, deren Trend eindeutig in Richtung Diavorträge ging, plante Dir. Mag. Berger für den 27. Februar 1986 einen Norwegenvortrag ein.

Die Initiatoren Hascher, Schober und Schmid waren sehr gespannt, wie hoch das Interesse tatsächlich sein werde. Ein von ca. 70 Personen besuchter Abend überraschte auch den Vortragenden Doz. Wisth, wie dieser bemerkte.

Bei einem abschließenden Koordinationsgespräch wurde nun der Vollbetrieb der VHS für das Herbstsemester eingeplant. Vorträge über die 7 Weltwunder, Sizilien, Athos und die Toskana sollen ausgewählt werden.

Frühjahrsmarkt

Wir wollen Sie heuer wieder darauf aufmerksam machen, daß am 17. Mai 1986 der Frühjahrsmarkt auf dem Rathausplatz in Klosterneuburg stattfindet.

Es werden Ihnen von den einschlägigen Erzeugern und Händlern alle den Garten betreffenden Produkte angeboten. Durch die große Auswahl an Anbietern haben Sie die Möglichkeit, gut und preiswert einzukaufen.

Bitte den Termin vormerken!

Ostereier

Der nun schon seit 15 Jahren von der ÖVP-Kritzendorf gepflegte Brauch, am Karsamstag vor den Geschäften Ostereier zu verteilen, stand heuer ganz im Zeichen der Bundespräsidentenwahl.

Bei dieser Aktion kristallisierte sich in Gesprächen mit der Bevölkerung heraus, daß man in unserem Ort dem weltpolitisch profilierten Dr. Kurt Waldheim den Vorzug geben wolle und für die Schmutzkampagne nichts übrig habe.

1986: Doch neue Belastungen

„Die Behauptung des Finanzministers, 1986 werde es keine Steuererhöhung geben, ist irreführend“, stellte Abgeordneter Otto Keimel im Finanzausschuß des Parlaments fest. Denn die Regierung habe auslaufende Steuerabgaben für 1986 erneut eingeführt; zum Beispiel die Sonderabgabe von Kreditunternehmungen (1300 Mio im Jahr) und die Sonderabgabe von Erdöl (1150 Mio). Dazu komme eine Zigarettenpreiserhöhung (320 Mio) und die Erhöhung der Postgebühren (820 Mio).

Unser Fußballplatz

Ende Februar fand eine Begehung auf dem Kritzendorfer Fußballplatz statt, um zu klären, was und in welchem Umfang renoviert werden soll.

Von Seiten der Stadtgemeinde nahmen Bgm. Dr. Schuh und Ing. Frank daran teil. Die Vereinsvertreter Ockermüller, Schmid und Freund (Höflein) versuchten, die für die Spieler optimalste Ausführung zu erreichen.

Da unser Sportplatz leider im Hochwasserabflußgebiet liegt, und eine Schüttung aus wasserrechtlichen Gründen nicht möglich ist, ist eine Totalsanierung mit gleichzeitiger Anhebung nicht realisierbar.

Der Platz soll aber von einer Gartenbau-firma gefräst und besäht werden. Während der Ruhephase ist der Spielbetrieb im Happyland bzw. auf anderen Sportstätten geplant. Damit nach einer allfälligen Schlammablagerung im Sommer nicht wieder eine Versteppung eintritt, wird vom Hauptwasserstrang eine Zuleitung zum Spielfeld mit 2 Auslässen verlegt.

Da in der Vergangenheit durch vereinsfremde Spieler, PKW – Fahrschüler, Motorradfahrer ect. das Spielfeld vor allem nach starken Regengüssen und Hochwasser in Mitleidenschaft gezogen wurde, wird man die Anlage einzäunen müssen. Die Spuren im austrocknenden Schwemmsand waren kaum zu beseitigen und stellten ein permanentes Sicherheitsrisiko dar.

Da seit Jahrzehnten der Zahn der Zeit auch an der Hütte nagte ist auch dies umgehendst zu lösen. Bgm. Dr. Schuh hat seine Unterstützung zugesagt, zum ehestmöglichen Termin eine Ersatzunterkunft im Sportplatzbereich zur Verfügung zu stellen, die auch den sanitären Vorstellungen des Sportverbandes entspricht.

Da wie eingangs schon erwähnt der Platz im Hochwasserabflußgebiet liegt, ist eine Totalrenovierung aus Kostengründen nicht vertretbar. Laut Bürgermeister wird man aber dem Budgetrahmen und den örtlichen Gegebenheiten entsprechend versuchen, die beste Lösung für beide Vereine sobald als möglich anzustreben.

SPÖ-Sommerfest

Die SPÖ-Kritzendorf veranstaltet am 14. Juni 1986 ihr 3. Sommerfest. Diese vorallem im überörtlichen Bereich geschätzte Veranstaltung wird sicherlich wieder ausgezeichnet besucht sein.

GR Heinz Putz lud bei einem Heurigenbesuch (nach dem Bürgermeister-sprechtag im Amtshaus) auch das Redaktionsteam von UNSER KRITZENDORF dazu herzlich ein.

Wir wünschen GR Heinz Putz und seiner Organisationsmannschaft schon heute viel Erfolg.



Kritzendorf in alten Ansichten

HAUPTSTRASSE 108 - MAI 1930
HEUTE: BÄCKEREI BAUMEISTER



Unter diesem Motto hielt Dr. August Zarboch am 10. April 1986 einen Lichtbildvortrag in unserem Amtshaus.

Die vielen interessanten Bilder von der Jahrhundertwende bis in die Zeit vor dem 2. Weltkrieg wurden durch die aufschlußreichen Erläuterungen des Vortragenden ergänzt.

Wenn man so die Zeit der letzten 50 bis 90 Jahre betrachtet, dann sah man erst richtig, wie schnell die Entwicklung in diesem Zeitraum vor sich ging. Obwohl sich in den letzten Jahren baulich in unserem Ort viel ereignete und die Technik einen rasanten Schritt nach vorn tat, konnte man aber doch noch fast al-



les an den schon damals markanten Blickfängen erkennen. Man kann daher sagen, daß Kritzendorf seinen dörflichen Charakter weitestgehend erhalten konnte.

Diese einmalige Sammlung von alten Ansichten hatte bei allen Besuchern einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen. Viele frischten in Einzel- und Gruppengesprächen ihre Jugenderinnerungen wieder auf.

Die Redaktion UNSER KRITZENDORF möchte sich nochmals bei Herrn Dr. Zarboch recht herzlich bedanken, daß er seinen Privatschatz für so einen lehrreichen und unterhaltsamen Abend zur Verfügung gestellt hatte.

SEINE ERFAHRUNG GIBT UNS SICHERHEIT.

Für Österreich als kleines Land, umgeben von sieben Staaten, eingeklemt zwischen dem Nato-Bündnis und dem Warschauer Pakt, ist seine Neutralität lebenswichtig. Diese Stellung Österreichs in der Welt gilt es immer von neuem zu beweisen.

Eine wesentliche Aufgabe unseres Bundespräsidenten ist es daher, diese Stellung Österreichs weit über die Grenzen unseres Landes hinaus zu sichern. Das Vertrauen und die Freundschaften mit Ost und West zu pflegen und auszubauen.

Dr. Kurt Waldheim kennt die Großen dieser Welt. Sie alle



Mit US-Präsident Reagan

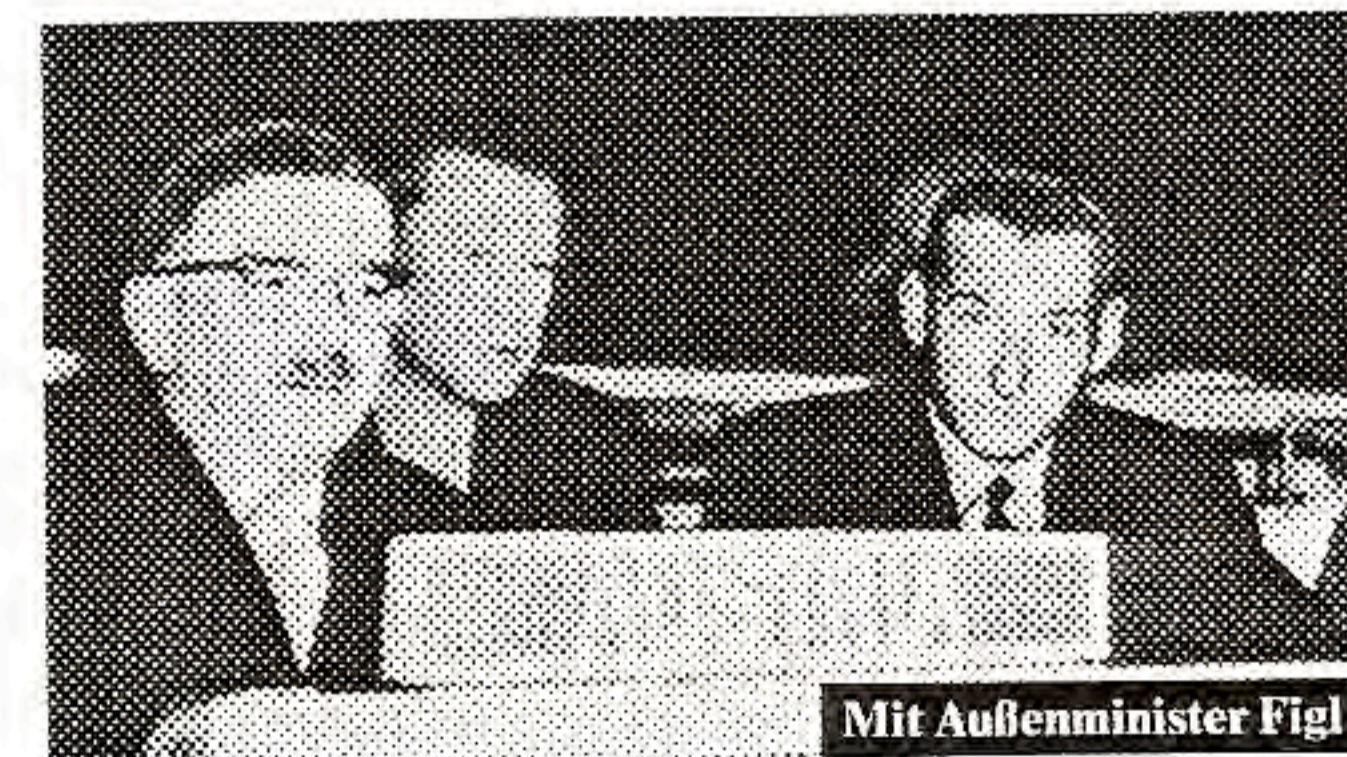
schätzen den Ratschlag und die Besonnenheit dieses Mannes, der der Welt 10 Jahre lang als Generalsekretär der Vereinten Nationen zu mehr Frieden und Gerechtigkeit verhalf. Seine Erfahrung nützt uns allen. Sie gibt uns Sicherheit.



Mit Altbundeskanzler Dr. Kreisky



Mit Staatspräsident Gromyko

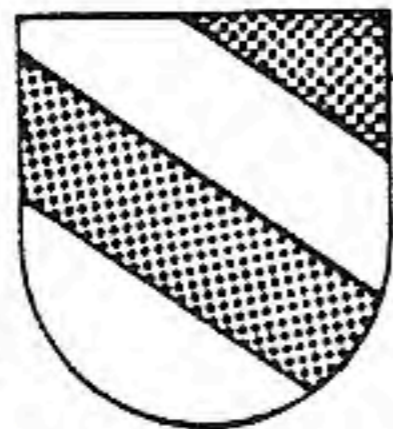


Mit Außenminister Figl

DR. KURT WALDHEIM

am 4. Mai 1986

ACHTUNG
»»» TERMINE



AM NANGA PARBAT VORBEI

DIAVORTRAG VON
KURT FICKL-SCHAUER
MITTWOCH,
14. MAI 1986, 19 UHR

SIZILIEN

DIAVORTRAG VON
DOZ. WALTER WISTH
MITTWOCH,
18. JUNI 1986, 19 UHR

AMTSHAUS

Was uns nicht gefällt . . .



„Nehmen Sie Ihre Zukunft selbst in die Hand.“

Denken Sie bereits heute an Ihre Zukunft. EKA-RENT, der Rentenfonds der Ersten, ist dafür die sichere Basis. Mit dem Kauf von Anteilen werden Sie Miteigentümer am gesamten Fondsvermögen, das für Sie von erfahrenen Managern der Ersten unter dem Aspekt optimaler Risikostreuung verwaltet wird. Bereits ab S 1.000,- können Sie ertragreich in festverzinsliche Wertpapiere österreichischer Schuldner investieren lassen – und jederzeit wieder verkaufen. Mehr über EKA-RENT erfahren Sie in allen Filialen der Ersten.

EKA-RENT

Ihr Portefeuille bei der Ersten



Dr. Hans Haumer

EKA-RENT ist der Rentenfonds der Ersten österreichischen Spar-Casse - Bank.

ZWEIGSTELLE KLOSTERNEUBURG
NIEDERMARKT 24

TEL.: 76-53, 76-64